

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr: 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkrückengebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 319.

Freitag den 16. November

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 16. November, Abends 7 1/2 Uhr:

II. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Rosa Paumgartner-Papier**,

K. K. Hof-Opernsängerin aus Wien,

und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Symphonie No. 4, in D-moll Schumann.
2. Arie aus „Alceste“ Gluck.
Frau **Paumgartner-Papier**.
3. Serenade No. 3 in D-moll für Streichorchester Volkmann.
Violoncell-Solo: Herr Eichhorn.

4. Zwei Lieder mit Pianoforte:
a) Herzeleid Goldmark.
b) Wiegenlied Brahms.

Frau **Paumgartner-Papier**.

5. Vorspiel und Isolden's Liedestod aus „Tristan und Isolde“ Wagner.
6. Zwei Lieder mit Pianoforte:
a) „Wie bist Du, meine Königin“ Brahms.
b) „Es war eine Maid“ Brüll.

Frau **Paumgartner-Papier**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
Galerie **2 Mark**.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur noch wenige reservirte
Plätze für den Concert-Cyklus zum Cassen-Verkauf vorhanden sind.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind überhaupt nicht mehr
frei. Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die **Galerie**.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten

Niederlage von **B. Ganz & Cie., Mainz**

in **Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen,**
ächten Daghestan-Teppichen & Kameelsäcken.

4314

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Feuilleton.

Wiesbaden, 15. Nov. Der Illusionist Herr Buatier gab gestern
Abend seine Soirée im weissen Saale des Curhauses. Das zahlreich ver-
sammelte Publikum spendete den ganz ausserordentlich hübschen und über-
raschenden Leistungen dieses Herrn den lebhaftesten Beifall. Herr Buatier
übertrug aber auch seine Concurrenten um ein Bedeutendes. Da gibt es
keinen Apparat, keine bis auf den Boden verdeckten Tische. Frei, unmittel-
bar vor dem Publikum stehend, mit entblößten Armen, nur mit Hilfe seiner
Hände, führt dieser lebenswürdige Künstler seine Productionen durch. So
verschwinden Tücher und Eier, ja selbst ein unbedeckter Vogelbauer
mit zwei lebenden Insassen. Aus seinen Händen scheinbar quellen Bänder
in Fülle hervor, Hunderte von Fäbchen, grosse massive Kugeln, Gläser mit
Liqueur gefüllt, lebende Tauben. Eine geradezu verblüffende Wirkung übt
das „grüne Haus“. Der Künstler lässt sich, die Hände auf den Rücken
gekreuzt, an eine Säule mit Leinwandstreifen unverrückbar von Herren aus
dem Publikum anbinden, läutet Glocken, zündet Cigaretten an, schreibt &c.
— Bei einem solchen Erfolge kann es nicht Wunder nehmen, dass die Cur-
direction diesen wohl unerreicht dastehenden Zauberer zu einer noch-
maligen Soirée engagierte, die am Samstag Abend im weissen Saale
stattfindet und deren Besuch wir nicht dringend genug empfehlen können.

— Morgen (Samstag) Abend findet Réunion dansante im grossen
Saale des Curhauses statt.

Flotow und seine Köchin. Flotow, dessen melodische Oper „Alessandro Stradella“
demnächst im Wiener Hofopertheater wieder zur Aufführung kommt, componirte fast
stets am Clavier. „Eines Tages“, erzählte er kurz vor seinem Ableben einem Freunde,
„suchte ich ein Thema, welches recht populär und leicht fasslich wäre. Stundenlang
plagte ich mich mit einem Gedanken, änderte, feilte daran, spielte und spielte ihn wieder,

endlich, wie das beim Componiren zu gehen pflegt, hatte ich gar kein Urtheil mehr darüber;
der Gedanke hatte für mich die Frische verloren und zweifelnd, ob sich daraus etwas
machen liesse, stand ich endlich auf und machte einen Gang durch's Haus. Da hörte ich
plötzlich aus der meinem Arbeitszimmer gegenüber liegenden Küche die Stimme meiner
Köchin, die das Thema, mit dem ich so lange herumexperimentirt hatte, deutlich vor sich
hin sang. Nun war ich im Klaren. „Das Thema wird populär!“ rief ich, eilte ans Clavier
und schrieb es so auf, wie es die Köchin sang. Und es wurde populär!“

Eine Sanskrit-Dichterin. In Oxford weit gegenwärtig als Gast des Professors
Max Müller die Sanskrit-Dichterin Ramābhāi. Sie ist vielleicht die erste gelehrte Brahmani,
welche den Ocean durchkreuzt hat. Sie stammt von der alten Vedaischen Familie Sandilya
ab. Die ausserordentliche Kraft ihres Gedächtnisses und die fließende und korrekte
Weise, in welcher sie das Sanskrit spricht und ex tempore Sanskrit-Gedichte in den
schwierigsten Metern verfasst, überraschte Alle, die sie hörten.

Gemüthliche Banditen. Im Gebiete von Cosenza in Calabrien hausen jetzt die
beiden Banditen Ricca, Vater und Sohn, und wissen alle Anstrengungen der Behörden,
ihrer habhaft zu werden, zu Schanden zu machen. Vor einigen Tagen gingen dieselben
in ihrer Kühnheit so weit, dass sie an den Präfecten von Cosenza, Signor Reichlin, ein
Schreiben mit der Bitte richteten, es möge ihnen gestattet werden, für acht Tage ihren
Schlopfwinkel zu verlassen, da sie etliche Anverwandte besuchen, dann die Beichte ablegen
und noch verschiedenes Anderes thun wollten. Diese Bitte wurde ihnen, wie die
neapolitanischen Blätter melden, auch richtig gewährt. Am Abend des achten Tages ver-
abschiedeten sich beide Banditen dann von den Ihrigen und kehrten ruhig und wohlge-
muth wieder in das Gebirge zurück.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
14. Nov. 10 Uhr Abends	753.9	+ 3.5	85 %
15. " 8 " Morgens	753.7	+ 3.2	87 "
2 " Mittags	753.8	+ 6.4	89 "

14. Nov. Niedrigste Temperatur + 3.5, höchste + 8.8, mittl. + 6.6.
Allgemeines vom 15. November. Gestern Mittag heiter, leichte Wolken, mässiger
Nordwest; gegen Abend etwas Regen, Nachts klar, leichte Wolken; heute Morgen leicht
bewölkt, später mehr aufgeheitert, leiser Nordwest.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. November 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Thönen, Hr. Kfm., Offenbach. Schaefer, Hr. Fabrikbes., Pforzheim. Wolff, Hr. Kfm., Karlsruhe. Düsterberg, Hr. Kfm., Elberfeld. Ross, Hr. Kfm., Köln. Grebert, Hr. Hotelbes., Schwalbach. Heiss, Hr. Kfm., Ludwigshafen. Kramm, Hr. Kfm., Köln. Beck, Hr. Kfm., Hohenstein. Königsberger, Hr. Kfm., Crefeld. Peter, Fr., Karlsruhe.

Schwarzer Bock: Herz, Frau m. Fam., Posen.

Einhorn: Brumisch, Hr. Kfm., Frankfurt. Libborner, Hr. Kfm., Speyer. Hoffmann, Hr. Kfm., Herborn. Adrian, Hr. Kfm., Rheydt. Zörn, Hr. Kfm., Allendorf. Dalsheim, Hr. Kfm., Worms.

Eisenbahn-Hotel: Heckmann, Hr. Kfm., Acken.

Grüner Wald: vom Kolke, Hr. Kfm., Köln. Baumbach, Hr. Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten: Schischin, Hr. m. Fr., Berlin.

Curanstalt Nerothal: Dilsheim, Hr. Kfm., Aschaffenburg.

Hotel du Nord: Müller, Fr., Genf. König, Fr., Genf.

Nonnenhof: Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt. Weferling, Hr. Kfm., Hannover. Steinmetz, Hr. Kfm., Braunschweig. Melsbach, Hr. Kfm., Sobernheim. Auweiler, Hr. Kfm., Elberfeld. Thime, Hr. Kfm., Kirchheim.

Rhein-Hotel: de Maraumont, Hr. Advocat, Paris. Mauria-Emanuel, Hr. Rent., Paris. Lautz, Hr. Geh. Rath, Köln. Stegmüller, Hr. Kfm., Berlin.

Zum Ritter: Krauskopf, Fr. m. 2 Kinder u. Bed., Petersburg.

Weisses Ross: Buatier, Hr. m. Fr. u. Bed., Stockholm. Senff, Hr. Ober-Steuer-controlleur, Münster. Baas, Fr., Erlangen.

Spiegel: Krewet, Fr., Erfurt.

Tannus-Hotel: Ridgers, Hr. Sprachlehrer, Amerika. Gallé, Hr. Hauptmann m. Fr., Köln. Tramice, Hr. Kfm., Avignon. Beck, Hr. Rittergutsbes. m. Fam., Arnstadt. Struve, Hr. Director, Cassel. Midelet, Hr. Rent. m. Fr., Elberfeld. Macgregor, Fr. m. Fam. u. Bed., England. Gasfield, Hr., Hull.

Hotel Weiss: Nattmann, Fr., Runkel.



Samstag den 17. November, Abends 7 1/2 Uhr,
im weissen Saale:

SOIRÉE

des Illusionisten Herrn **Buatier**,

Königlich Niederländischer Hofkünstler.

Vorträge und Experimente auf dem Gebiete spiritueller Illusionen.

PROGRAMM.

I. Theil.

1. Marsch.
2. Ouverture.
3. Eine Expedition durch die Luft.
4. Das wandernde Ei.
5. Sein und Nichtsein, oder der Höhepunkt der Fingerfertigkeit.
6. Der Fahnenregen.
7. Chapeau de Buatier.

II. Theil.

8. Musikpièce.
9. Der Kopf des Ibycus.
10. **Der mysteriöse Vogelbauer** (mit 2 lebenden Canarienvögeln), welcher in freier Hand, inmitten der Zuschauer, verschwindet.
11. Der Diamagnetismus.
12. „**Das grüne Haus**“, ein räthselhaftes Experiment (Original).

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 3 Mark; II. reservirter Platz: 2 Mark;
Nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Städt. Curdirection.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 17. November, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere **Réunionskarte**, für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Die Cur-Direction: F. Heyl.

English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais

Grosses Lager sämmtlicher

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden Langgasse 31. **Rosenthal & David** Langgasse 31.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4139

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Echt

Professor Dr. Jäger's Normal-Unterzeuge
und Strümpfe für Damen und Herren

Schirg & Cie.,

Webergasse 1.

Hotel Dasch

Wilhelmstrasse 24. 4708
Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse.
Einzelne Zimmer. — Pension.

In Villa „Maria“ auf der Adolfs-höhe sind Bel-Etage und oberer Stock mit Gartenabtheilungen und Stallung, ganz oder getrennt, zu vermieten, auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näheres daselbst bei Carl Neubronner. 4473

Villa „Prince of Wales“,

Frankfurterstr. No. 16.
FAMILIEN-PENSION
Family-Pension. 4687

Möblirte Villenwohnung

4709 mit Küche,
dicht am Curhaus und Park. Sechs Zimmer
Mansarde &c. Näheres Grünweg 4.

An experienced German Master desires to find pupils to instruct in English, French and German. Most excellent references. Apply **Ed. Rodrian**, Hofbuchhandlung, 4706 Langgasse.

Coblenz

PENSION ERNEN, Rhein-Anlagen.

Old established private boarding house. Stands in its own grounds. Homelike comfort, good table, beautiful, healthy site, dry soil. Gardens opening into the Public Gardens. Lawn Tennis. Board and Residence (including attendance) 4/1. to 6/1. a day. Private sitting rooms 2/1. a day. Coblenz is the best centre for exploring the Rhine, Moselle and Lahn. 4647

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familienpension. Bäder im Hause, schöner schattiger Garten. 4381

Board and residence with comfort and elegance at a villa opposite the Curhaus and gardens. Apply **Parkstr. 8.** 4272

Möblirte sonnige Wohnung

von 1 Salon und 2 Zimmern, I. Etage, sogleich wegen Abreise zu vermieten à 50 M. per Monat, event. Küche, **Röderallee 12, I.** 4739

Villa, am Curhaus, Verkauf
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 4671